

Antwort: Lasst uns darüber nachdenken...

1. Mose 6,11-13 (LUT 2017)

„Aber die Erde war verderbt vor Gott und voller Gewalt. Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verderbt; denn alle Menschen hatten ihren Weg verdorben. Da sprach Gott zu Noah: Ich will alle Menschen, die ich gemacht habe, von der Erde vertilgen; denn die Erde ist voller Gewalt durch sie. Siehe, ich will sie samt der Erde verderben.“

Unterdrückung oder Unrecht bedeutet allgemein, jemandem sein rechtmäßiges Recht vorzuenthalten. Zum Beispiel: Wenn man Geld anvertraut bekommt und es trotz Möglichkeit nicht zurückgibt, ist das Unterdrückung. Ebenso, wenn jemand Anspruch auf Hilfe oder Unterstützung hat und man diese aus persönlichen Gründen verweigert, begeht man Unrecht. In diesem Sinne ist Unterdrückung eine Sünde.

In der Bibel geht die Bedeutung von Unterdrückung jedoch weit über das bloße Vorenthalten von Rechten hinaus. Sie umfasst Gewalt, Tyrannei, Bosheit und Rebellion.

Wenn in der Schrift von „Unterdrückung“ die Rede ist, meint sie also mehr, als wir heute oft denken. In 1. Mose 6,11-13 bezieht sich Unterdrückung auf alle Formen von Gewalt, Tyrannei, Auflehnung und das Verweigern von Gerechtigkeit gegenüber anderen. Deshalb richtete Gott die erste Welt durch die Sintflut.

Weitere Bibelstellen, die Unterdrückung erwähnen:

- Psalm 55,9-11 – Gott sieht die Gewalt der Gottlosen und handelt dagegen.
- Psalm 82,2 – Gott richtet ungerechte Herrscher.
- Psalm 119,78.134 – Gerechtigkeit für Unterdrückte zu wahren, ist ein biblisches Gebot.
- Römer 2,8 – Gottes Gericht erwartet die, die Unrecht tun.
- Offenbarung 22,11 – Es wird eine Zeit kommen, in der die Gottlosen in ihrem Unrecht verharren.

Hast du Jesus bereits empfangen, oder wanderst du noch in der Unterdrückung dieser Welt? Die Schrift sagt: Die erste Welt wurde durch Wasser zerstört, die jetzige Welt ist jedoch für Feuer aufgehoben, weil die gleichen Sünden, die die erste Welt verdarben (zur Zeit Noahs), immer noch bestehen.

2. Petrus 3,6-7 (LUT 2017)

„Durch diese Wasser wurde auch die Welt von damals überschwemmt und zerstört. Die jetzigen Himmel und die Erde aber sind für das Feuer aufgehoben, aufbewahrt zum Tag des Gerichts und zur Vernichtung der Gottlosen.“

Der Herr Jesus, der gerechte Richter (Psalm 45,7), kommt!
Maranatha!

Share on:
WhatsApp

Print this post